

**Hahnemann:**

Sykosis ist gleich der Feigwarzenkrankheit  
Durch Beischlaf angesteckt.

**Fußnote Seite 148** wird bereits die Eigentümlichkeit der Sykosis hingewiesen.

Die Feigwarzen wurden unterdrückt womit nach Verschwinden des sogn.  
„vikariierenden Lokalsymptoms“ andere innere Leiden entstehen.  
z.B.

Leukoplakie

Akantosis nigricans

Beides bekannte Präcancerosen oder

Dupuytren Kontraktur

**Künzli:**

1. entzündliche und tumoröse Affektionen des kleinen Beckens
2. Sichtbare Manifestationen der Papillomaviren
3. Rheumatische Affektionen
4. Chronische Anämie ungeklärter Genese
5. Chronische Katarrhe
6. Asthma
7. Neuralgien und Gehirnaaffektionen
8. Gemütsstörungen
9. Magen-Darm Affektionen
10. Dupuytren Kontraktur
11. Viele Hautaffektion
12. Viele Schlafsymptome
13. Schlechte Erholung nach Infektionskrankheiten

**Übersicht der Sykotischen Symptome bei der Frau**

1. Gleet, postgonorrhoeische Katarrh. (Dorland: chronische Gonorrhoe, oder mucöse purulente Gonorrhoe)
2. Chronische Infektionen des Urogenitaltraktes mit anschließendem Übergang in Tumorbildung
3. Sykotische Arthritis
4. Magen-Darmleiden
5. Herzleiden
6. Geistes und Gemütsstörungen (Manien, etc)

**J.H. Allen****Sykosis 3 Läsionen**

1. Die Haut
  - filiforme Warzen (Bedeutung der filiformen Warzen bei Allen)
  - Verucae vulgares
  - Verucca plana juvenilis
  - Verruca acuminata
  - Rote Gefäßnävi
  - Spider nävi (Oft am Jochbein bei Mädchen)
  - Akne zur Menseszeit

- Lupus erythematoses (trimiasmatisch, auch mit Tuberkulose dabei)
- Sycosis barbae
- Alopecia areata
- Herpes circinatus (girlandenförmige Effloreszenzen)

Herpes Zoster, Impetigo contagiosa (manchmal Epidemiemittel Sep. in Schulen), Psoriasis, Pruritus vulvae alles oft sykotisch.

2. Fibröse Veränderungen
  - Uterusmyome, Cysten usw.
3. Gicht
4. Prostata und Blase
5. Atemwege
6. Rheuma
7. Anaemie
8. Karzinome
9. Nephritiden, Diabetes, Herzleiden
10. Geistesstörungen

## **Kent**

Kents Theorie: S.238, alte Auflage 198 „Wohl mit Furcht und Zittern ...“

Sykosis bei Kindern:

- Anämie schon bei Kindern
- Cholera infantum (Sommerdurchfälle) Spinedi: Das verlangt oft Med.
- Früh eine Tb
- schlecht wachsende Kinder
- Ophthalmie
- Koliken der Säuglinge
- Wundfressende Durchfälle seit der Geburt
- Urin und Faeces machen wund
- Warzen von der Geburt an
- Naevus flammeus = SKIN; NAEVI
- Schniefen bei Kindern
- Kinder riechen Säuerlich
- Gichtknoten bei Säuglingen
- Marasmus
- Zwergwuchs

## **Laborde Auswahl von Spinedi**

1. Unter primärer miasmatischer Belastung versteht Laborde die genetische Belastung die Symptome, die in der Vorgeneration oder vor der Geburt vorgekommen sind.
2. Die sekundäre miasmatische Belastung ist die krankhafte Biographie des Patienten und Suche nach Stigmata die hereditär oder erworben sein können.
  - a.) während der Schwangerschaft
  - b.) bei Neugeborenen, Kleinkindern und Jugendlichen
  - c.) Erwachsenen

Zu 1.) Gonorrhoe oder Kondylome in der Familie. Unterdrückte Kondylome. Sykotischer Tripper der unterdrückt wurde. Eitriger Flour und Fluorunterdrückungen. Candida albicans. Trichomonaden. Fehlgeburten, Frühgeburten. Chronische Unterleibsentzündungen. Prostataerkrankungen. Anämie. Gicht. Veruccae filiformes. Angiome. Spidernävi. Nävus flammeus. Hämangiome. Warzen. Epulis (Riesenzellgeschwulst am Zahnfleisch). Polypen. Suizid. Alkoholismus.

**Zu 2a)** Mutter des Kindes: Vorher lange Zeit steril gewesen. Vorgeschichte von Unterleibsentzündungen. Eileiterverklebungen, Verwachsungen, Operationen. Überstandene, drohende Fehlgeburt im dritten Monat. Neigung zu linksseitiger Hernie. Langwieriges, hartnäckiges Erbrechen. Chronischer flour, fischiger Flour. Auftreten von Condylomen während der Schwangerschaft. Herpes genitalis während der Schwangerschaft. Wiederkehrende Vaginalkandida. Linksseitiger Ischias.

**Zu 2b)** Plötzlicher Kindstod. Gelbsucht die extrem ist und lange dauert. Spider nävi. Hämangiome. Naevus flameus. Saurer Körpergeruch. Fischiger Körpergeruch. Fischige Schleimhautabsonderungen. Flour seit der Geburt. Ophtalmia neonatorum. Wimpernausfall. Chronische Konjunktivitiden. Iritis. Gelbe Färbung der Iris. Haarwachstum an der Glabella. Haarige Haut. Mundsoor. Gezähnelte Schneidezähne. Heftige Zahnungsbeschwerden. Karies der Zahnwurzeln. Schniefen. Nasenpocken. Chronische Rhinitis. Heuschnupfen. Allergien verschiedenster Art. Pylorusspasmus. Pylorusstenose. Langwierige Blähkoliken. Saure, grüne, schleimige Stühle. Lienterische Stuhl. Frühe Appendizitis. Peritonitis. Darmsoor. Zöliakie. Linksseitiger Leistenbruch bei Säuglingen. Wenn die Baby schreien tritt der Nabel heraus wird rot und wund. Nabelvereiterung mit fischigem Geruch. Chronische Windeldermatitis. Erkältungsneigung. Anämie. Leukämie. Diabetes Mellitus. Anfälligkeit für Krebserkrankungen. Spastische Bronchitis. Asthma. Herzfehler. Herzklappenfehler. Herzinfarkt bei Jugendlichen. Wachstumsstop. Geistig zurückgebliebene Kinder. Ophistotonus. Chronische Migräne. Epilepsie. Enuresis nocturna. Können kein Fieber entwickeln. Unfähigkeit eine Kinderkrankheit durchzumachen. Heftige Windpocken. Veruccae filiformis (Augenlider, Nacken). Veruccae vulgares. Kondylome. Tinea. Herpes Zoster (Zona). Vitiligo. Neurodermitis. Impetigo contagiosa. Zellulitisneigung. Schmerzhafte, eiterlose Akne seit der Menarche. Heftige Dysmenorrhoe seit der Menarche. Four bei kleinen Kindern. Kryptorchismus. Urethrasenosen und Strikturen. Nierengries. Phimose, Kryptorchismus. Legasthenie. Gichtige Zustände. Urethrastrikturen. Rheumatismus bei Kleinkindern. Vertragen die Untersuchung schlecht. Nägelkauen. Gedächtnisstörungen. Suizid bei Jugendlichen. Kriminalität, Mord bei Jugendlichen.